

Laboe macht mobil

Neuer Standort für den Strandrollstuhl

jd. Laboe. Seit Wochen freuen sich Urlauber und Einheimische über die warmen Temperaturen an der Kieler Förde. Das Wasser und die Strände laden zum Spaziergehen und Baden ein. Damit auch gehbehinderte Menschen hautnah Strand und Wasser erleben können, verleiht die Gemeinde Laboe seit zwei Jahren einen Strandrollstuhl. Damit dieser praktische Service von Urlaubern und Einheimischen in Zukunft noch mehr genutzt wird, hat dieser einen neuen Standort bekommen. Direkt am Kurstrand, vom Asia-Restaurant knapp 70 Meter in Richtung Schwimmhalle, steht er von 10 bis 17 Uhr kostenlos für gehbehinderte Menschen zur Verfügung.

Wer auf einen Rollstuhl angewiesen ist, kommt nur selten bis ans Wasser. Der eigene Rollstuhl mit

seinen schmalen Rädern versinkt im Sand, so dass Schieben unmöglich wird. Der Strandrollstuhl mit seinen großen, luftgefüllten Rädern lässt sich hingegen leicht im Sand und im Wasser von nur einer Person schieben. Dazu ist er seewasserbeständig und rostet nicht. „Man kann mit dem Rollstuhl direkt ins Wasser rollen und sich bei den hiesigen Temperaturen Abkühlung verschaffen“, freut sich Reimer Eickmeier, der die Idee vor ein paar Jahren aus dem Urlaub mitbrachte. Der Inhaber der Firma „Der Ostseemakler“ war davon so begeistert, dass er der Gemeinde Laboe 2008 einen Strandrollstuhl spendete.

Dass Bedarf da ist, berichtet Andrea Simons, die Laboer Tourismus-Leiterin. „Es gibt immer wieder telefonische Anfragen, ob es diese Möglichkeit in Laboe

gibt und das Echo ist überaus positiv“, so Simons. Lediglich der bisherige Standort hinter der Düne beim DRK-Standort war zu unauffällig. Daher hat die Gemeinde nun eine passende Garage für den Strandrollstuhl direkt an die Strandpromenade bauen lassen. Ein großes Schild weist die Spaziergänger auf die Möglichkeit hin, den Rollstuhl gegen einen Pfand zu entleihen. Der Verleih selber ist kostenlos. „Es reicht, wenn Sie bei uns Ihren Personalausweis oder den Autoschlüssel hinterlegen“, berichtet Angelika Talvia, die beim Ostseemakler (Strandstraße 10) für den Verleih des Strandrollstuhls zuständig ist.

Das Büro des Ostseemaklers liegt Luftlinie nur 20 Meter vom neuen Standort entfernt. Dabei gilt: Wer zuerst kommt, rollt zuerst. Daher ist eine rechtzeitige telefonische Reservierung erforderlich (Tel. 04343 4948-0).

Auch das DRK Laboe hat einen neuen Strandrollstuhl angeschafft, so dass nun beide Strandabschnitte, vor und hinter der Schwimmhalle, über einen geländegängigen Rollstuhl verfügen. Reimer Eickmeier und Andrea Simons hoffen, dass das Angebot in Zukunft noch stärker in Anspruch genommen wird. „Wer beim Umsteigen vom eigenen Rollstuhl in den Strandrollstuhl Hilfe benötigt, bekommt diese von den Kollegen des DRK und der Wasserwacht.“



Andrea Simons, Angelika Talvia und Reimer Eickmeier weihen den neuen Standort des Strandrollstuhls am Kurstrand ein. Foto jd.